Dr. Heinrich Berger Prof. Dr. med. Josef Bäuml

Kontakt und Beratung Haidhausen – KID e.V. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Kirchenstr. 32, 81675 München der TU München, Klinikum rechts der Isar

Tel: 4488586, Fax 44769485 Ismaninger Str. 22, 81675 München

 Tel: 089 / 4140 - 4231 / - 4241

Mitveranstalter: Sozialpsychiatrischer Dienst München-Giesing, Pilgersheimerstr. 38, 81543 München,

Tel: 089 / 652021, Fax: 089 / 650193

###### Einladung zum 52. Münchner Psychose-Seminar

## *Ort: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der TU München, Klinikum rechts der Isar*

## *MVV: U4/5 HS Max-Weber-Platz, Straßenbahn 18 Haltestelle Friedensengel / Villa Stuck*

## *(Zugang gegenüber von Ismaninger Str. 35, Beschilderung Richtung „Psychiatrie“ folgen!)*

***Seminarort: Bau 516, Konferenzraum IV. Stock***

**Die Schwerpunktthemen bestimmen wir gemeinsam in den ersten beiden Sitzungen! Vorgeschlagen sind:**

Arbeit, Wohnmodelle, Freiz/heit, Tage der seelischen Gesundheit, Öffentlichkeitsarbeit

**Mittwoch, 17:15 - 20:00 Uhr**, vierzehntägig

**Termine: Programm:**

**06.11. 2019** Einführung,Vorstellungsrunde, Abstimmung von Struktur und Vorschlägen

**Beginn** für die Themenschwerpunkte,Kleingruppenbildung

20. 11. 2019 Festlegung der Themenschwerpunkte

04. 12. 2019 Bericht von der länderübergreifenden Psychose-Seminar-Tagung (22. – 24.11.)

18. 12. 2019 Themenschwerpunkt 1

15. 01. 2020 Themenschwerpunkt 2

22. 01. 2020 17:15 – 18:20 (Forum; ab 18:30 Foyer: Arion-Chor + Band von Ariadne mit Imbiss)

12.02.2020 Schlusssitzung mitAuswertung des Psychose-Seminars

**Zeitstruktur:** 17:15 – 18:15 Plenum: Diskussion mit unseren Gästen

18:15 – 20:00 Kleingruppen

**Anmeldung bitte per Mail an: anmeldung-mps@gmx.de**

***Folgende Angaben sind freiwillig:*** Name:

 Adresse:

 Telefon:

 e-mail:

Um eine ausgewogene Zusammensetzung des Seminars zu ermöglichen bitten wir um Angabe zu Ihren persönlichen Vorerfahrungen:

***Bitte angeben:*** Ich bin Psychose-Erfahrene(r) o Angehörige(r) o

 Professionelle(r) o Studierende(r) o

**Datenschutzrechte werden selbstverständlich beachtet! Ihre Daten werden ausschließlich für Zwecke des Münchner Psychose-Seminars verwendet und gespeichert, z.B. für Einladungen u.ä.**

Grundidee des Seminars: Trialog

Ziel eines Psychose-Seminarsist der offene, tolerante, ideologiefreie und gleichberechtigte Austausch zum Thema Psychose zwischen den *drei Gruppen Psychose-Erfahrene, Angehörige und Professionelle bzw. in Ausbildung Befindliche*. Über das Mitteilen unserer persönli­chen Erfahrungen und die Konfrontation mit anderen Sichtweisen erweitern wir unseren Wis­senshorizont sowie unsere Bewältigungsmöglichkeiten und gelangen zu einem umfassenderen Einblick in die­ses ungewöhnliche Phänomen Psychose.

Wir sind immer noch dabei, unser Buchprojekt abzuschließen: Psycho-Tisch - ein „Lesebuch“ mit Texten und Bildern aus dem Umkreis des Münchner Psychose-Seminars. Wenn es endlich gedruckt vorliegt, haben wir einen erneuten Grund zum Feiern!

Wir haben unsere Homepage neu aufgesetzt, Beiträge und Verbesserungen sind sehr willkommen!

Die neue Adresse lautet: **Psychose-Seminar-Muenchen.de**

Über den persönlichen Erfahrungsaustausch hinaus begleitet unser Münchner Psychose-Seminar auch immer die Frage, wie wir auf die Öffentlichkeit, die Politik und die Medien wirken können. Auch hierzu sind neue und kreative Ideen herzlich willkommen! Unser immer wieder gesuchter Austausch mit Vertreter\*innen der Landtagsfraktionen und dem Beauftragten der Bayer. Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung hat dazu geführt, dass diese nun selbst Veranstaltungen zum Internationalen Tag für seelische Gesundheit durchführen, z.B. Die Grünen am 11.10. und die CSU/Staatsregierung am 22.10.2019! Das ist natürlich nicht nur unser Verdienst, auch die Diskussionen um das Bayer. Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz u.a.m. haben dazu beigetragen, dass sich die Politik nun mehr mit Fragen der psychischen Gesundheit beschäftigt!

Struktur des Seminars in diesem Semester:

Der Ablaufunseres 52. Münchner Psychose-Seminars folgt der üblichen Struktur: Zunächst treffen wir uns im Plenum für organisatorische Fragen, Veranstaltungshinweise und evtl. zum Gespräch mit speziell geladenen Gästen! Danach teilen wir uns in Kleingruppen auf, in denen jede(r) zu Wort kommen und die je persönlichen Erfahrungen mitteilen kann. Diese meist 3 oder 4 Kleingruppen sind methodischer Kern­ unseres Psychose-Seminars, sie bleiben über das Semester hinweg zusammen und bilden den „geschützten“ Rahmen für unseren vertrauensvollen Austausch über persönliches Krankheitserleben, Behandlungserfahrungen u.v.a.m.

**Wichtig zu wissen:**

Ein Psychose-Seminar ist *keine therapeutische Veranstaltung*, wir wollen und können eine wirksame Behandlung an geeigneter Stelle nicht ersetzen! Unser MPS kann aber wis­sen-erweiternde und ich-stärkende Funktion haben. Das Seminar lebt davon, dass die Teilnehmer(innen) den Mut finden, in einer offenen, unterstützenden Atmosphäre ihre persönlichen Erfahrungen mitzuteilen, um sich so auch dem "Unaussprechlichen" und Angstmachenden anzunähern. Das Einhalten von *Kommunikationsregeln* und erfahrene Moderator(inn)en helfen uns, auf die Belange aller Beteiligten zu achten und den Trialog hilfreich und rücksichtsvoll zu gestalten.

**„Spurensuche“:**

Nach 51 erfolgreichen Psychose-Seminaren möchte Heinrich Berger einen Schritt weiter gehen, aus dem MPS heraus eine gruppentherapeutische Veranstaltung entwickeln, an der Betroffene und Angehörige gemeinsam teilnehmen und mit Hilfe fachlicher psychotherapeutischer und trialogischer Unterstützung versuchen, aktuelle Konflikte zu lösen, Bewältigungsstrategien zu verbessern, aus der Biografie und der Familiengeschichte stammende Belastungen und Traumata zu identifizieren und abzumildern und, wenn möglich, einen tieferen Sinn von Psychosen und verwandten psychischen Störungen zu erarbeiten. Termin- und Ortfindung im Psychose-Seminar ebenso die Darstellung der genaueren Modalitäten der Teilnahme.

**Anmeldung: wie für das Psychose-Seminar über:** **anmeldung-mps@gmx.de**

**Für das Vorbereitungsteam: Heinrich Berger und Josef Bäuml**